

Einige binden folgendes den Pferden in die Ohren, und lassen sie zwölf Stunden stehen:

Nimm langen Pfeffer,
Teufelskoth,

Knoblauch, jedes 1 Loth,
theile es in 2 Theil, thue es in die Ohren Morgens frühe, und zugebunden.

Der Haarmurm ereignet sich unten an den Gläichen, allda stoffet er etliche Brezel, und machet dem Pferd grossen Schmerzen, denselben tödte mit folgendem Umschlag:

Nimm Arsenicum 2 Loth, pulverisire solchen wohl, hernach mische ihn unter ein Bierling Butter, streiche es auf ein Tuch und binde solches um den Fuß, lasse es 24 Stund liegen, so wird der Haarmurm todt seyn. Alsdann wann der Fuß geschwollen ist, lege obiges pag. 76 beschriebenes Dörrband über, brauche das erst beschriebene Pulver, so wird auch dieser heilen, wie hin und wieder schon Anweisung gethan worden.

Läuf der Pferde.

Es bekommen öfters die Pferde Läufe von sich selbst, andere erben, auch

solche von andern solchen lausigten Pferden, und sind solche übel zu vertreiben: Darwider nun will ich dir eine schlechte, aber doch approbirte Salb eröffnen, solche Läufe darmit zu vertreiben:

Nimm Buchaschen und Schweineschmalz, jedes nach Belieben, mache eine Salb daraus, und schmiere den Ort darmit, wo sich die Läufe am meisten aufhalten, so werden sich solche bald davon verlieren, als wann du sonst etwas brauchen würdest.

Ende dieses Pferdbüchleins.
